

Sehenswürdigkeiten der Stadt Köln

Ausstellungen und Museen

a) Museen:

- Wallraf-Richartz-Museum, zeitw. Ausstellung in der alten Universität, Claudiusstr. 1 und in der Eigelsteinforburg (Mittelalterliche Malerei bis zur Gegenwart, Plastik, Zeichnungen, Graphik. Öffnungszeiten: 1. 4. bis 30. 9. von 10 bis 17 Uhr, 1. 10. bis 31. 5. von 10 bis 16 Uhr, an Sonn- und Feiertagen 10 bis 15 Uhr; Neujahr, Ostersonntag, 1. Mai, Pfingstsonntag und 1. Weihnachtstag geschlossen. Eintritt: DM 0,50, an Sonn- und Feiertagen DM 0,10.
- Römisch-Germanisches Museum, ab Sommer 1950 Claudiusstr. 1, (Erforschung der Vor- und Frühgeschichte des Kölner Raumes, sowie der Römer-, Franken- und Karolingerzeit.) Ausstellung von Kulturgütern der Römer und Germanen, die auf den Kölner Bezirk Bezug haben. Im Dombunker, Südseite des Domes, sind das Dionysos-Mosaik und einige Steindenkmäler aus der Römerzeit, sowie zeitlich zusammenhängende Funde ausgestellt. Öffnungszeiten wie beim Wallraf-Richartz-Museum.
- Kunstgewerbe-Museum, Hansaring 32a (Sammlung aller kunstgewerblichen Gegenstände mit Ausnahme der kirchlichen Kunst und der Gegenstände, die in das Gebiet des Rheinischen Museums fallen). Infolge Zerstörung des Gebäudes ist das Museum der Öffentlichkeit nicht zugänglich.
- Museum für ostasiatische Kunst, Hansaring 32a (Sammlung von Gegenständen der bildenden Künste aus Ostasien). Infolge Zerstörung des Gebäudes ist das Museum der Öffentlichkeit nicht zugänglich.
- Schnitzgen-Museum (Sammlung kirchlicher Kunstgegenstände). Da die Sammlungsgegenstände noch verlagert sind und keine Ausstellungsräume zur Verfügung stehen, kann die Kunstsammlung der Öffentlichkeit z. Zt. noch nicht wieder zugänglich gemacht werden.
- Rautenstrauch-Joest-Museum, Ubierring 45 (Sammlung von Gegenständen auf dem Gebiete der Völkerkunde ausgenommen die Gegenstände, die in den Bereich des Museums für ostasiatische Kunst fallen). Im Rahmen der dem Hause zur Verfügung stehenden Ausstellungsräume werden Wechselausstellungen veranstaltet. Öffnungszeiten: z. Zt. von 17 bis 20 Uhr werktäglich, Sonn- und Feiertags 10 bis 15 Uhr; geschlossen wie beim Wallraf-Richartz-Museum. Eintritt an allen Tagen DM 0,10.
- Rheinisches Museum, Deutz, Urbanstraße 22/24 (Volkstum, Geschichte und Kultur des Rheinlandes). Infolge Zerstörung des Gebäudes ist das Museum der Öffentlichkeit nicht zugänglich.
- Historisches Museum, Deutz, Urbanstraße 22/24 (Sammlung von Gegenständen, die auf die Geschichte der Stadt Köln vom Mittelalter bis zur Gegenwart Bezug haben). Infolge der Zerstörung des Gebäudes ist das Museum der Öffentlichkeit nicht zugänglich.
- Bildarchiv des Rheinischen Museums, Deutz, Urbanstraße 22/24 (Archivmäßige Zusammenfassung aller fotografischen Bildwerke, die mit der Kunst, Wissenschaft und Geschichte des Rheinlandes zusammenhängen, und deren Auswertung). Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr, samstags von 9 bis 15 Uhr, an Sonn- und Feiertagen geschlossen.
- Museum für Naturkunde, früher im Stapelhaus, vorübergehend in der Kumbertslostergasse 1. Zoologie, Botanik, Geologie, Paläontologie (Versteinerungen). Zur Zeit noch nicht wieder zugänglich.
- Museum für Vor- und Frühgeschichte, (Prähistorisches Museum) Vor- und frühgeschichtliche Funde der Rheinlande, Germanische Vorzeitfunde aus der Bronzezeit, Eisenzeit und frühgeschichtlichen Zeit. Bayenturm. Eröffnet: 30. 7. 1907. Zur Zeit noch nicht wieder zugänglich.
- Museum für Volkshygiene in der Daurkirche. Zur Zeit noch nicht wieder zugänglich.
- Theatermuseum, Salierring 45, im Institut für Theaterwissenschaft der Universität Köln. Eröffnet 1932. Die Schauausstellung erstreckt sich auf Theater aller Zeiten und Völker in Modellen, Bildern, Masken, Kostümen etc. Infolge Kriegszerstörung noch nicht wieder geöffnet.
- Schau Westdeutscher Wirtschaft (Universitätsmuseum) Universität, Albertus-Magnus-Platz. In 4 Abteilungen (Bergbau, Steine und Erden, Stahl und Eisen, Bekleidung und Ernährung) systematische Darstellung der westdeutschen Wirtschaft von heute. Begehrter Bergwerksstollen, betriebsfähige Modelle, Leuchtstatistiken, Materialien usw.
- Erzbischöfliches Diözesan-Museum, Dombhof 8, für mittelalterliche christliche Kunst. Errichtet 1860. Die dem hl. Thomas geweihte Kapelle ist ein Rest des von Reinald von Dassel erbauten Bischofshofes. Infolge Kriegszerstörung noch nicht wieder eröffnet.
- Museum für Motorenbau der Klöckner-Humboldt-Deutz A.-G., Köln. Es befindet sich im Werk Deutz, Deutz-Mülheimer Str. 149/155 und ist das größte dieser Art in der Welt. Es stellen darin zahlreiche Bauarten, angefangen mit der Erfindung des ersten Explosions-Motors im Jahre 1864 durch N. A. Otto bis zum heutigen modernen Dieselmotor. Von großem Interesse ist ferner, daß man

in diesem Museum nicht nur Motoren Deutzer und deutscher Herkunft sieht, sondern auch Fabrikate anderer Nationen, die zusammen einen Überblick geben über die Entwicklung im Motorenbau in der ganzen Welt, angefangen vom Ursprung bis zur Gegenwart. Besichtigung nach vorheriger Anfrage.

Tabak-Museum Haus Neuerburg, Gülichplatz 5. Eine kulturhistorische und ethnologische Sammlung von Tabak-Geräten und -Graphik. Noch nicht wieder eröffnet.

Johann Maria Farina gegenüber dem Jüllichs-Platz, Obenmarsporfen. Historische Ausstellung der Kölnisch Wasser-Fabrik.

Haus Rosenthal, Mühlengasse 17. Beispiel eines Kölner Bürgerhauses mit seiner typischen Einrichtung (in Benutzung durch die Firma F. W. Brüggemann Söhne). Eröffnet 1935. Im Kriege zerstört.

b) Kunstausstellungen:

Ausstellung Kölner Künstler, Breite Straße 81.

Kölnischer Kunstverein, Hahnenort, früher Friesenplatz 27 (Gemälde, Graphik, Plastik und Kunstgewerbe).

Abels Hermann, Wallrafplatz 5 (Gemälde, Graphik und Plastik).

Antiquarium der Bücherstube, Zeppeleinstraße 2.

Domgalerie (Gemälde, Teppiche, Möbel), Schildergasse 107.

Alois Faust, Rathenauplatz 12.

Theo Hill (Kupferstiche etc.), Schildergasse 107.

Math. Lempertz (Inh. Hanstein), Schildergasse 107.

L. N. Malmédé G.m.b.H. (Gemälde, Antiquitäten, Teppiche), Schilderg. 107.

F. A. Menna, Hohenzollenring 78.

Kunsthandel Mueller G.m.b.H., Riehler Straße 4.

Dr. W. Rusche (Kunst des 20. Jahrhunderts), Braunsfeld, Wiethasestr. 22.

Der Spiegel, Richartzstraße 10.

Archiv, Bibliotheken und Lesehallen

(Bibliotheken siehe auch I. Teil, Seite 11)

Historisches Archiv, Gereonskloster 12. Erbaut 1895-97 nach Plänen des Geh. Baurats Heimann. Es enthält den gesamten Niederschlag der städt. Registratur bis in die jüngste Zeit (älteste Originalurkunde vom Jahre 922). Außer einer inhaltreichen Planckammer sind viele wertvolle Einzelbestände vorhanden, so die berühmten Schreins (Kataster-)karten und -bücher von etwa 1120-1798, die Urkunden- und Aktenbestände der alten